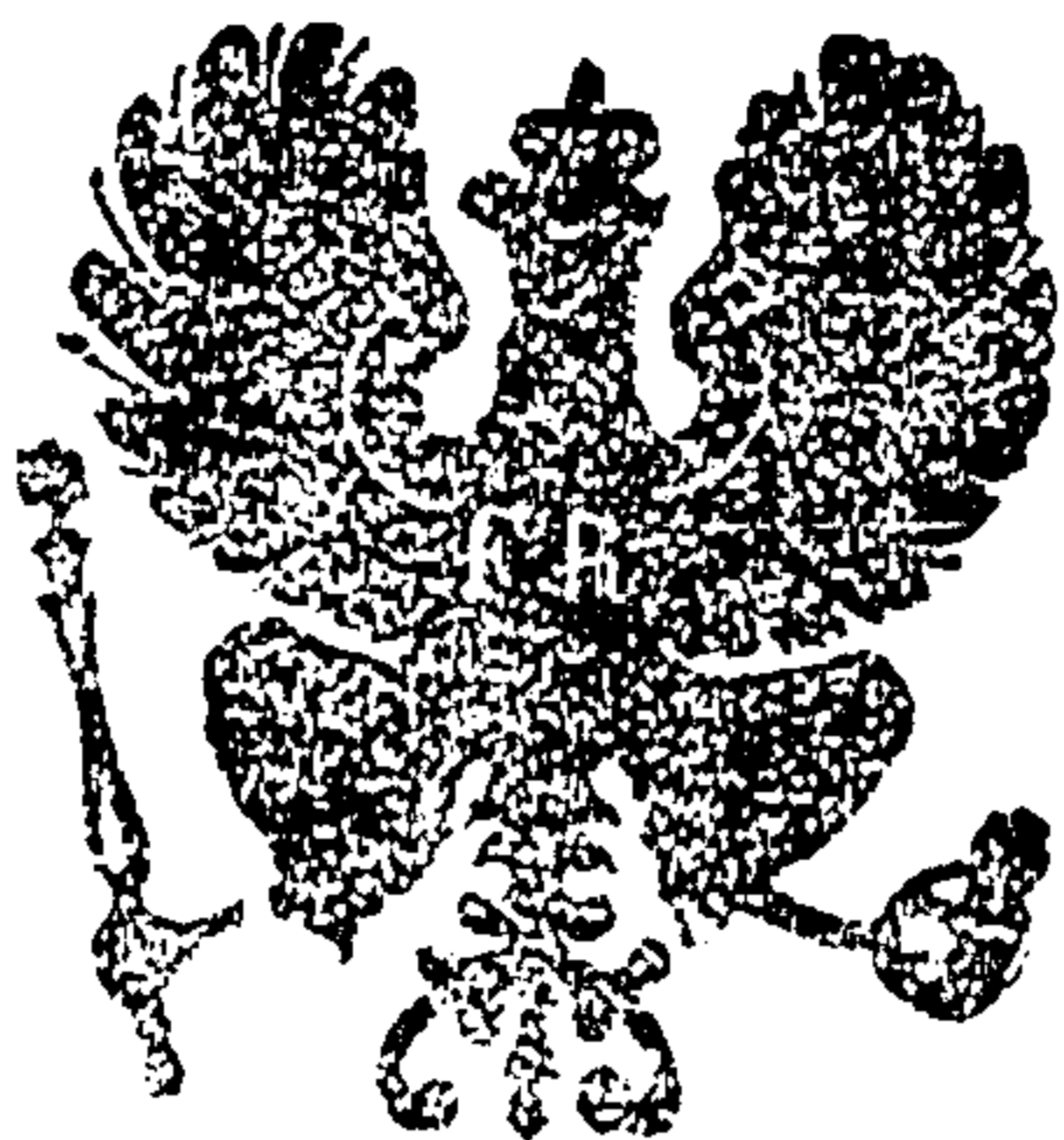


S a b r z e

A r e i s =



B l a t t.

Dieses Blatt erscheint jeden Donnerstag. — Insertionsgebühren für eine gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pfg. Annahme von Annoncen bis Mittwoch Mittag.

Nr. 3.

Sabrze, den 19. Januar

1911.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Sabrze, den 16. Januar 1911.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs wird am

Freitag, den 27. Januar d. Js.,

nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Saale des Kasinos der Donnersmarchhütte hierselbst ein

Festmahl

stattfinden.

Der Preis für ein Gedeck einschließlich Musik und Nebenkosten beträgt 4,00 Mark.

Indem ich mich beehre zur Teilnahme an dem Festessen hierdurch statt jeder besonderen Aufforderung ergebenst einzuladen, ersuche ich, die Anmeldungen bis spätestens zum 24. d. Mts. durch Namenseinzeichnung in die im oben genannten Kasino ausliegende Liste oder schriftlich bei dem Kasinowirt, Herrn Tenzler zu bewirken.

Plätze können am 27. d. Mts. von 11 Uhr vormittags ab belegt werden.

Namens des Komitees:

Dikle, Königlicher Landrat.

Z.-Nr. II. 357.

Zabrze, den 13. Januar 1911.

Nach Anordnung des Herrn Ministers des Innern müssen die Anträge auf kostenlose Erneuerung der Inlandslegitimationskarten seitens der im Inlande verbliebenen dem Rückkehrzwange nicht unterliegenden Ausländer, soweit sie der Inlandslegitimierung unterliegen, bei den Polizeibehörden spätestens bis zum 31. Januar jeden Jahres gestellt werden. Wird diese Frist veräußert, so ist auch für die Erneuerung der Karten die ordentliche Gebühr von 2 Mark zu entrichten.

F. 4.2

Zabrze, den 14. Januar 1911.

Nach der von der Schlesiſchen Provinzial-Feuersozietät unterm 11. d. Mts. festgesetzten Heberolle pro II. Halbjahr 1910 sind nachstehend aufgeführte Gebäude-Feuersozietäts-Beiträge zu entrichten:

1.	Gemeinde Bielschowitz	1930,66	Mark
2.	" Biskupitz	1178,98	"
3.	" Bujakow	544,19	"
4.	" Chudow	165,75	"
5.	" Kunzendorf	928,05	"
6.	" Matoschau	610,73	"
7.	" Mathesdorf	392,42	"
8.	" Paulsdorf	1046,87	"
9.	" Groß Panow	360,99	"
10.	" Klein Panow	480,13	"
11.	" Ruda	1190,49	"
12.	" Sokniſka	1195,56	"
13.	" Zaborze	3437,23	"
14.	" Zabrze	8889,90	"
15.	" " Kirche	115,07	"

Die Ortsheber pp. beauftrage ich, diese Beträge, soweit dies noch nicht geschehen, binnen 8 Tagen an die Kreiskommunalkasse hieselbst abzuführen.

Etwalge Reste sind derselben durch spezielle Restenlisten in zweifacher Ausfertigung nachzuweisen.

Z.-Nr. M. 83.

Zabrze, den 9. Januar 1910.

Die **Gemeindevorstände** des Kreises haben mir durch die mit der Führung der Stammrollen betrauten Beamten die **Stammrollen für den Jahrgang 1891** in doppelter Ausfertigung, angelegt nach Maßgabe meiner Rundverfügung vom 12. Dezember 1898 — M. 4475 — mit den darin angeordneten **und nach der Listenfolge gehefteten** Unterlagen in meinem Geschäftszimmer zu den nachfolgenden Terminen vorzulegen:

Mittwoch, den 1. Februar cr., Vorm. 8¹/₂ Uhr Bielschowitz, 10 Uhr Biskupitz, 12 Uhr Paulsdorf, Nachm. 3 Uhr Bujakow, 4 Uhr Kunzendorf, 5 Uhr Chudow.

Freitag, den 3. Februar cr.: Vorm. 8¹/₂ Uhr Ruda, 10¹/₂ Uhr Zaborze, Nachm. 3 Uhr Matoschau, 4 Uhr Mathesdorf, 5 Uhr Groß Panow.

Sonnabend, den 4. Februar cr.: Vorm. 8¹/₂ Uhr Zabrze, Nachm. 3 Uhr Sokniſka, 4 Uhr Klein Panow.

Diese Termine sind **unbedingt** innezuhalten.

Für die Anlage der Stammrolle bringe ich noch das Folgende in Erinnerung:

Bereits Verstorbene sind, sofern der Todesfall standesamtlich bescheinigt ist, in die Stammrollen **nicht** einzutragen. Die bezügl. Belege sind vorzulegen.

Bei den Militärpflichtigen, welche im **Auslande** geboren sind, sind vor Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle **genaue** Ermittlungen über die Staatsangehörigkeitsverhältnisse anzustellen und die Verhandlungen hierüber als Belege der Rekrutierungsstammrolle beizufügen. Im **Inlande** geborene **Ausländer** sind in die Stammrollen **nicht** aufzunehmen, jedoch muß in jedem Einzelfalle die Ausländereigenschaft des Betreffenden **zweifelloſ** feststehen, worüber die Belege gleichfalls einzureichen sind.

Bei allen im Jahre 1911 vorzustellenden Mannschaften haben die Gemeindebehörden, wie seither, die Nationalität genau festzustellen und bei solchen Personen, welche von polnischen Eltern abstammen, bezw.

die **polnische Sprache** als **Muttersprache** sprechen, mögen sie außerdem der deutschen Sprache mächtig sein oder nicht, in Spalte 3 der Rekrutierungsstammrolle unter dem Namen ein „P“ einzutragen.

Die Spalte 10 ist in jedem einzelnen Falle durch das Wort „ja“ oder „nein“ auszufüllen.

Unter Bemerkungen ist für jeden einzelnen Mann die Nummer der Geburtsliste anzugeben, die jedoch nur mit Bleistift aususchreiben ist.

Die größeren Gemeinden haben ihre älteren Stammrollen inzwischen nach den von mir geführten Militärlisten berichtet. Die betreffenden Stammrollen der übrigen Gemeinden können gelegentlich der vorstehend angeordneten Revision der neuen Stammrollen berichtet werden.

Das diesjährige Geschäft beginnt bereits am 17. Februar. Um die Geschäftsordnung rechtzeitig durch das Kreisblatt veröffentlichen zu können und den Gemeinden eine ordnungsmäßige Beordnung der Militärpflichtigen zu ermöglichen, ersuche ich die Gemeindevorstände, mir **bestimmt bis zum 1. Februar** in Form einer summarischen Nachweisung mitzuteilen, wieviel Militärpflichtige nach **Jahrgängen und Anfangsbuchstaben** getrennt voraussichtlich zur Vorstellung gelangen werden. Diese Nachweisungen sind so zeitig abzusenden, daß sie hier bestimmt am 1. Februar eingehen, da andernfalls erhebliche Geschäftsförungen eintreten würden.

Der Königliche Landrat.

Verzeichnis

derjenigen Tage, an welchen der Kreis-Ausschuß des Kreises Jarze im Laufe des Jahres 1911
Sitzungen abhalten wird.

Monat	Tag	Bemerkungen	Monat	Tag	Bemerkungen
Januar	20.	Beginn der Sitzungen	Juli	14.	Vom 21. Juli bis 1. September Ferien
"	24.	10 Uhr (vor dem Kreistage)	September	5.	
Februar	17.		"	29.	
März	3.		Oktober	20.	
"	24.		November	10.	
April	28.		"	28.	
Mai	12.				
Juni	2.				
"	23.				

Die Verlegung oder Einschaltung von Sitzungstagen bleibt vorbehalten.
Jarze, den 16. Januar 1911.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Dihle.

K. A. I. 409.

Zabrze, den 12. Januar 1911.

Angenommen als Nachwächter für den Gemeindebezirk Zabrze, der Pächter Karl Laffat aus Zabrze Süd.

Der Königliche Landrat und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Dihle.

Für die Sparkasse des Kreises Zabrze ist bei dem Kaiserlichen Postschekamt in Breslau unter **Nr. 2867** ein Postschekkonto eröffnet worden. Alle bisher durch Postanweisung oder Geldbrief an die hiesige Kreis-Sparkasse, Kreis-Kommunalkasse und Kreis-Feuersozietätskasse bewirkten Zahlungen können fortan erheblich billiger bei jeder Postanstalt durch Einzahlung mittelst Zahlkarte auf das Postschekkonto Nr. 2867 erfolgen. Die Gemeinde- und Gutsvorstände ersuche ich, von dieser Neueinrichtung recht ergiebigen Gebrauch zu machen, diese Einrichtung auch in ortsüblicher Weise zur Kenntnis der Ortseingesessenen bringen zu wollen.

Zabrze, den 9. April 1910.

Namens des Verwaltungsrats, der Vorsitzende.

Dihle, Königlicher Landrat.

Bekanntmachung.

Ein Hund (gelbe deutsche Tigerdogge) ist hier als zugelaufen gemeldet.
Abholungsfrist 1 Woche.

Bielschowitz, den 13. Januar 1911.

Der Amtsvorsteher.

Stechbriefserledigung.

Der hinter dem Schichtarbeiter Franz Blaczek aus Bielschowitz, in Nr. 5 Seite 22 des Zabrzer Kreisblattes pro 1898 diesseits unterm 24. Januar 1898 erlassene, und zuletzt daselbst in Nr. 48 Seite 418 pro 1907 unterm 22. November 1907 erneuerte Stechbrief ist erledigt.

— 4. L. 43/87. —

Ratibor, den 10. Januar 1911.

Der Erste Staatsanwalt.

Zum Küssen

schön ist ein zartes, reines Gesicht mit rosigem, jugendfrischem Aussehen. Alles dies erzeugt:

Stechenpferd = Milienmilk = Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

Preis à Stück 50 Pf., ferner macht der

==== Milienmilk-Cream Dada ====

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich.

Tube 50 Pf. bei:

In Zabrze: Louis Danziger, Wilhelm Glusa, S. Glücksmann Nachf., Ernst Gabriel, Löwendrogerie, Barbaradrogerie, S. Lampfa, sowie in der Sternapotheke, in Biskupitz: Joseph Bialas, in Ruda: Paul Stalnik, in Zaborze: E. Poppe, Josef Stiba, Otto Karsberg, St. Barbara-Apotheke, und Königin Luise-Apotheke.

Prachtvoll gestiftete

Fahnen

für Krieger- und andere Vereine, Kirchen-, Schul- und Hausfahnen, sämtlicher Vereinsbedarf schön und billig.
Theobald Berkop, Oppeln. Telephon 183.

Allen Zuckerkranken

teile aus Dankbarkeit unentgeltlich mit, wie ich vor 2 Jahren ohne strenge Diät zuckerfrei geworden bin.

Henriette Raue,
Berlin, Brunnenstr. 171.

Ein altes

Uferpferd

verfänglich.

Dominium Biskupitz D. S.

Redaktion: für den amtlichen und für den Inseratenteil das Landratsamt.

Druck von Max Gzech in Zabrze.